



Mannheim, den 28.06.10
(gdpdu.doc)-4455634

Lohnsteueraußenprüfung GDPdU

Betr: WINLOHN2008 (Beispielhaft)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie wir von einigen Kunden erfuhren, fordern die Lohnsteuerausßenprüfer verstärkt die Lohndaten in digital lesbarer Form auf CD ROM oder USB-Stick an.

Das von WINLOHN benutzte Datenformat ist das von Microsoft definierte und weltweit verbreitete ACCESS (*.MDB) Format. Dieses Dateiformat kann von der bundesweit verwendeten „IDEA“ Prüfsoftware problemlos verarbeitet werden.

Bei manchen Prüfern war die Übernahme der Daten in die von ihnen verwendete Software „IDEA“ nicht problemlos möglich.

Zitat des Prüfers 'ich kann Ihre Daten nicht lesen'.

Dies ist natürlich für Sie, unseren Anwender, eine unangenehme Situation.

Nach Kontaktaufnahme mit dem Bundesministerium der Finanzen in Berlin wurden wir von dort mit unserer Anfrage, wie denn der GDPdU Standard definiert sei, an das Finanzministerium in Stuttgart verwiesen.

Von dort wurde unsere Anfrage an die OFD in Karlsruhe weitergeleitet.

Parallel dazu versuchten wir bei dem für uns zuständigen Finanzamt in Mannheim in dieser Angelegenheit weiterzukommen.



Und siehe da, dort konnten wir mit einem Lohnsteuerausßenprüfer einen konstruktiven Dialog führen.

Das von den Lohnsteuerprüfern bundesweit verwendete Programm „IDEA“ kann verschiedene Dateiformate (selbstverständlich auch das weltweit bekannte Microsoft ACCESS Format, wie es WINLOHN verwendet) problemlos einlesen und verarbeiten, wenn der Lohnsteuerausßenprüfer dies in der „IDEA“ Software entsprechend konfiguriert.

Probleme können z.B. auftreten, wenn der Lohnsteuerausßenprüfer nicht die richtige Konfiguration in seinem „IDEA“ Programm anwählt. Ausserdem sollten die einzulesenden (MDB) Dateien, falls von CD ROM eingelesen wird, vom Lohnsteuerausßenprüfer auf seinem Computer von deren READ Only Flag befreit werden, da das „IDEA“ Programm eigenartigerweise Dateien sperren will.

Weitere Probleme wurden bekannt, da die vom Lohnsteuerausßenprüfer verwendete Software „IDEA“ Nachkommastellen unterdrückte.

Abhilfe: der Lohnsteuerausßenprüfer stellt bei seiner „IDEA“ Software die Definition der Tausendertrennzeichen korrekt ein, welche bei US amerikanischer Darstellung nicht der deutschen Definition Dezimalkomma (,) entspricht. Anscheinend interpretiert „IDEA“ ohne korrekte Einstellung das Komma nicht als Dezimaltrenner und rundet dann in der Darstellung der numerischen Werte.

Fazit:

Falls der Lohnsteuerausßenprüfer die von ihm benutzte Software „IDEA“ entsprechend korrekt parametrisiert, sollten sich keine Probleme bezüglich der Lesbarkeit und Interpretierbarkeit des von WINLOHN verwendeten weltweit verbreiteten Datenbankformates der Microsoft Acces MDB geben.

Ein Lohnsteuerausßenprüfer bestätigte uns, dass, nachdem er die entsprechenden Parameter der verwendeten „IDEA“ Software korrekt gesetzt hatte, er sämtliche relevanten Werte von Winlohn problemlos entsprechend dem GDPdU Standard lesen und analysieren konnte. 'Alles korrekt und im grünen Bereich'

Sollten Sie bei einer anstehenden Lohnsteuerausßenprüfung Probleme oder Fragen haben, so stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr spima Team

Mit freundlichem Gruß

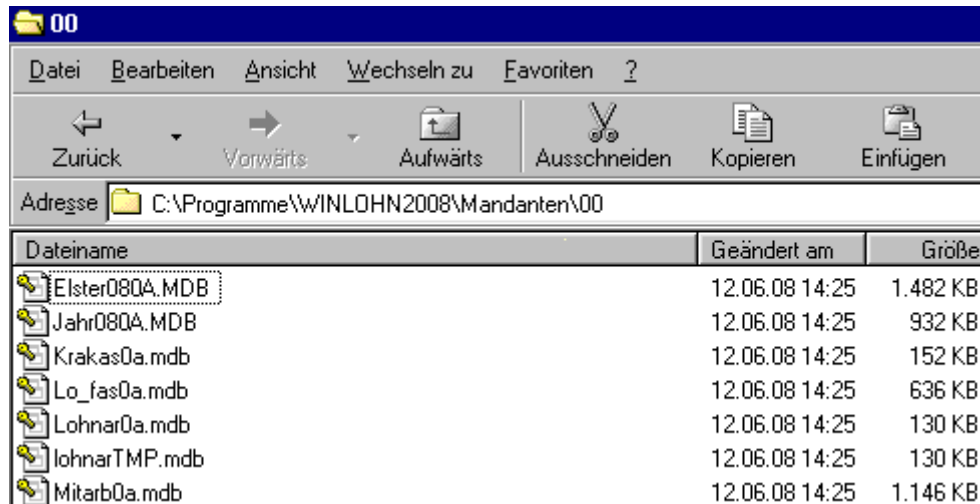
Spima computer GmbH

F. Spieß

Anlage: erwähnt

Die Dateien befinden sich im Unterverzeichnis Mandanten von WINLOHN des jeweiligen Jahres:

Beispiel für WINLOHN2008:



Dateiname	Geändert am	Größe
Elster080A.MDB	12.06.08 14:25	1.482 KB
Jahr080A.MDB	12.06.08 14:25	932 KB
Krakas0a.mdb	12.06.08 14:25	152 KB
Lo_fas0a.mdb	12.06.08 14:25	636 KB
Lohnar0a.mdb	12.06.08 14:25	130 KB
lohnarTMP.mdb	12.06.08 14:25	130 KB
Mitarb0a.mdb	12.06.08 14:25	1.146 KB

Mitarb0a.mdb	Mitarbeitnehmerstammdaten
Jahr080a.mdb	Jahresdaten alle Abrechnungen (Bewegungsdaten)
Krakas0a.mdb	Krankenkassenstammdaten
Lo_Fas0a.mdb	Firmenstammdaten
Lohnar0a.mdb	Lohnartenstammdaten
Mitarb0a.mdb	Mitarbeiterstammdaten